

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer Anamnese, insbesondere unter Berücksichtigung bereits erfolgter Narkosen	☐
2. Erheben einer Narkose-bezogenen Familienanamnese	☐
3. Erheben möglicher Risikofaktoren für eine Operation/Narkose und sofern notwendig weiteren Abklärung	☐
4. Medikamentenanamnese unter Bedachtname auf die Nebenwirkungen und Wechselwirkungen mit dem geplanten anästhesiologischen Vorgehen	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken	
5. Allgemeine klinische Untersuchung inklusive der grobneurologischer Beurteilung	☐
6. Beurteilung eines EKG's und Notfall-EKG's	☐
7. Prüfung der Vitalfunktionen (Körpertemperatur, Atmung, Blutdruck)	☐
8. Beurteilung und Einschätzung des Atemweges im Hinblick auf eine geplante Intubation	☐
9. Mitwirken an der Wahl des adäquaten Anästhesieverfahrens	☐
10. Beurteilung des perioperativen Volumen- und Elektrolytmanagements	☐
11. Mitwirken an der Wahl einer alternativen Atemwegssicherung	☐
12. Erkennen der Extubationskriterien	☐
13. Interpretation der Befunde: arterielle Blutgasanalyse, Osmolarität, KOD, Elektrolyte im perioperativen bzw. ICU Setting	☐
14. Beurteilung und Diskussion der radiologischen Befunde im klinischen Zusammenhang	☐
15. Erkennen von Nebenwirkungen von Medikamenten und deren Behandlung	☐
16. Durchführung einer Kreuzprobe	☐
Durchführung von Routinefertigkeiten	
17. Setzen einer peripheren Venenverweilkanüle	☐
18. Legen einer Magensonde	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

19. Setzen eines Blasenkatheters bei Mann und Frau	☐
20. Entfernen einer Thoraxdrainage	☐
21. Mitwirken am Setzen eines zentral-venösen Katheters	☐
22. Korrekter Umgang mit zentral-venösem Kathetern	☐
23. Vorbereitung und Verabreichung von Infusionen (Kristalloide und Kolloide)	☐
24. Durchführung der geeigneten Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz	☐
25. Setzen einer arteriellen Kanüle	☐
26. Mitwirken an der Durchführung von erweiterten invasiven und seminvasiven Maßnahmen zum Monitoring von Vitalparametern dessen Interpretation	☐
27. Einstellen des Respirators	☐
28. Kontrolle der fachgerechten Lagerung von Patient:innen im OP und auf der ICU	☐
29. Durchführung einer Maskenbeatmung	☐
30. Durchführung einer Laryngoskopie	☐
31. Durchführung von Basismaßnahmen der Reanimation (basic life support): Simulation	☐
32. Bedienen des Defibrillators: Simulation	☐
33. Durchführung von Maßnahmen zur Patient:innensicherheit (Sign in, Time out, Sign out)	☐
34. Anmelden einer:ines Patient:in zur apparativen Untersuchung (inkl Begründung)	☐
35. Anforderung einer Konsil-Begutachtung (inkl. Begründung)	☐
Therapeutische Maßnahmen	
36. Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende	☐
37. Erkennen und Stellen der Indikation zur Sauerstofftherapie (timing)	☐
38. Anordnen der Therapie bei postoperativer Übelkeit	☐
39. Mitwirken an der Behandlung mit Vasopressoren und Katecholaminen	☐
40. Mitwirken an der Behandlung von postoperativen Blutungen und Indikationsstellung zur Verabreichung von Blutprodukten, sowie deren fachgerechte Anwendung	☐
41. Mitwirken bei der Stabilisierung von Schwerstverletzten bzw. kritisch kranken Patient:innen	☐
42. Begleitung von Notfall- bzw. Intensivtransporten	☐
43. Mitwirken bei an der Behandlung mit Antibiotika	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

Kommunikation mit Patient:innen/Team

- | | |
|--|-----------------------|
| 44. Professionelles Informieren der Patient:innen und deren Angehörigen (unter Beachtung ethischer Grundsätze und rechtlicher Bestimmungen) und Vergewissern, dass die Informationen verstanden wurden | ☐ |
| 45. Kommunizieren mit „schwierigen“ Patient:innen | ☐ |
| 46. Überbringen von schlechten Nachrichten an Patient:innen und deren Angehörige (unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen): Simulation | ☐ |
| 47. Aufklärung der Patient:innen über eine Intervention bzw. das geplante Anästhesieverfahren | ☐ |
| 48. Informieren von Kollegen und Kolleginnen und medizinischen Personal, Vergewissern, dass die Information auch verstanden wurde | ☐ |
| 49. Formulieren von Anweisungen an das Pflegepersonal | ☐ |
| 50. Arbeiten in einem multidisziplinären Team | ☐ |

Dokumentation

- | | |
|--|-----------------------|
| 51. Dokumentieren des anästhesiologischen Vorgehens im OP und auf der ICU entweder in einem Patient:innendatenmanagementsystem oder unter Zuhilfenahme eines Narkoseprotokolles/Intensivdatenblattes | ☐ |
| 52. Verfassen einer Zuweisung (apparative Untersuchung/Konsiliaranforderung) | ☐ |
| 53. Informationsabfrage im KH-Informationssystem | ☐ |

Vidiert durch Mentor:in

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	